



STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Vorlage Nr.:	157
	Verantwortlich:	Dez. 6
E-Ladestation auf dem Lindenplatz Grünwettersbach		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	11.01.2022	5	X	

Kurzfassung

Der Standort „Lindenplatz“ in Grünwettersbach wurde auf seine Eignung für den Aufbau von E-Ladestationen im Rahmen des „Rahmenkonzept für den Ausbau öffentlicher und öffentlich zugänglicher E-Ladeinfrastruktur der Stadt Karlsruhe“ von der Stadtverwaltung geprüft und als nicht geeignet befunden.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung/nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	X	ja	KEK

Am 28.09.2021 hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe die Weiterverfolgung des „Rahmenkonzepts für den Ausbau öffentlicher und öffentlich zugänglicher E-Ladeinfrastruktur für die Stadt Karlsruhe“ beschlossen. Im Fokus des Konzepts steht der bedarfsgerechte Ausbau von Schnellladesäulen auf öffentlichen und öffentlich zugänglichen Parkflächen im Stadtgebiet mit dem Ziel, einerseits eine nachhaltige Verkehrsentwicklung weiterhin zu gewährleisten sowie andererseits flexibles und schnelles Laden für Reisende oder Privathaushalte ohne privaten Stellplatz zu ermöglichen. Der Ausbau von Normalladestationen steht der nachhaltigen Verkehrsentwicklung in Karlsruhe entgegen und wird im öffentlichen Raum aufgrund des höheren Flächenverbrauchs nicht weiterverfolgt.

In diesem Zuge wurden im Konzept Kriterien identifiziert, die für den Aufbau von Schnellladestationen im öffentlichen wie öffentlich zugänglichen Raum berücksichtigt werden müssen, damit sich ein Standort für den Aufbau von Schnellladeinfrastruktur eignet. Der Vorschlag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach wurde auf Basis dieser Kriterien am 13.12.2021 vom Arbeitskreis „LIS-Standort“ geprüft.

Neben den fehlenden Abständen zur Wohnbebauung, die aus Lärm-Immissionsschutzgründen einzuhalten sind, stellt auch die Parkplatzbreite von 3 Meter zu Gewährleistung der Barrierefreiheit unter anderem ein Hemmnis für den Aufbau von Schnellladestationen an dem vorgeschlagenen Standort dar. Auch der Platzbedarf für die Errichtung einer Trafostation ist bei der Planung vermutlich nicht gegeben.

Grünwettersbach weist hauptsächlich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Stellplätzen und Garagen auf den privaten Grundstücken auf. Prognosen gehen davon aus, dass 60-85% der Ladevorgänge im privaten Raum, insbesondere zu Hause, stattfinden. Der Bedarf öffentlicher Schnellladeinfrastruktur ist daher nur sehr kurzfristig gegeben, wohingegen die hohen Kosten sich nur bei langfristig stark frequentierten Ladesäulen rentieren können.

Somit kann bei den Planungen zur Umstrukturierung des Lindenplatzes die Integration einer E-Ladestation für 2 PKW-Plätze nicht berücksichtigt werden.

Für den weiteren Ausbau prüft die Stadtverwaltung aktuell eigene Parkflächen rund um das Stadtgebiet auf ihre Eignung für den Aufbau von Schnelllade-Hubs. Dabei wird auf Basis der potenziellen Suchräume, die im Rahmenkonzept definiert wurden, auf einen bedarfsgerechten Ausbau geachtet, die auch die Höhenstadtteile hinsichtlich der Erreichbarkeit berücksichtigt.